



Almanach

2009/2010





Kumm loss mer fiere!

 Kreissparkasse
Köln

Allen Freunden des Fasteleers eine schöne Session und „vill Spass an d'r Freud“!
Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

Grußwort

unseres Kapitäns André Schulze Isfort

Liebe Crew und Passagiere, liebe Freunde und Gäste,

seit dem großartigen und unvergessenen Auftritt im vergangenen Jahr bei der Prinzenproklamation steht unser Gardedampfer so richtig unter Volldampf. Das spiegelt sich auch in unserem dies-jährigen Sessionsmotto „Unter Volldampf jebüzt“ wider.

Zum einen soll damit die Verbundenheit zum Kölner Karneval unter dem offiziellen Sessionsmotto „In Kölle jebüzt“ zum Ausdruck gebracht werden, zum anderen soll es aber auch das gegenwärtige Gefühl innerhalb der StattGarde beschreiben.



Die Reaktionen auf sowie die Euphorie durch den Auftritt waren ein wunderbarer Ansporn für alle, die sich für die StattGarde engagieren, unserem eingeschlagenen Kurs weiter zu folgen. Der Erfolg des Vorjahres ist gleichzeitig auch Verpflichtung für die Zukunft, sich immer wieder neu zu erfinden und sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen. Wobei die Pflicht - und das ist das schöne und außergewöhnliche an der StattGarde - gar nicht als solche empfunden wird. Dies merke ich an den persönlichen Gesprächen mit den Mitgliedern, die hoch motiviert sind und es zeigt sich nach außen dann auch in der Qualität unserer internen und externen Veranstaltungen. Genannt seien hier exemplarisch das von der Reiseleitung organisierte Sommerfest oder die Advertslesung des Steuermanns. Veranstaltungen, die weiter wachsen und aus dem Terminkalender schon jetzt nicht mehr wegzudenken sind.

Aber auch die Teilnahme an der CSD-Parade mit einem Karnevalswagen zeigt, was alles in der StattGarde steckt und dass wir ganz besondere Akzente setzen können. Natürlich hat auch das Tanzkorps dieses Jahr wieder etwas Tolles und Ausgefallenes einstudiert. Die Tänzer werden für ihr ganzjähriges Training belohnt, indem wir unsere original „StattGarde-Welle“ auf so vielen Bühnen präsentieren dürfen, wie nie zuvor. Auch der Shanty-Chor ist wieder mit einem fetzigen und vor allem selbst komponierten Sessionslied dabei. Besonders freuen wir uns auch über den jüngsten Zuwachs in der StattGarde: im März ist der Musikzug aus der Taufe gehoben worden. Aus eigenen Reihen gestemmt und ursprünglich fast nur aus Laien bestehend, feierte der Musikzug bereits seine umjubelte Premiere beim Schiffsappell.

Für die noch laufende Session wünsche ich uns allen viel Spaß an d'r Freud, viel Erfolg in den Sälen sowie bei den Veranstaltungen und weiß schon jetzt, dass nach Aschermittwoch doch eigentlich vor Aschermittwoch ist. Zum Glück gibt es ja auch in der Abstinenzzeit bei uns an Bord immer viele attraktive Angebote, um das Vereinsleben in vollen Zügen genießen zu können. Ich kann jeden nur einladen, das ein oder andere Angebot aktiv mitzugestalten und andere Events der StattGarde dafür auch einfach mal als „Gast“ zu genießen.

Bei allen Freunden und Gästen bedanke ich mich für die Treue und die Unterstützung. Ihr macht uns und unseren Literaten damit das größte Kompliment!

Vun Hätze, dreimol Kölle Alaaf

André Schulze Isfort
Kapitän



Grußwort

des Präsidenten des Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

Liebe Mitglieder der StattGarde Colonia Ahoj e.V.,
liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, verehrte Gäste.

Zahlreiche Besucher von nah und fern kommen jedes Jahr in unsere Stadt. Gerade zur Karnevalszeit zieht es viele Gäste nach Köln, um den Kölner Karneval zu erleben. Wer dann einmal in der fünften Jahreszeit in unserer Stadt war, wird schnell von Köln, dem Karneval und den Menschen begeistert sein.

Genau dieses Gefühl soll das Motto der Session 2010 „In Kölle jebützt“ ausdrücken. Jeder, der in unsere Stadt kommt, wird schnell und herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen. Das Gefühl, ein Teil des Ganzen zu sein, verbindet. Dies zeichnet die kölsche Mentalität aus. Ein leichtes Bützje von Herzen macht das Gefühl Kölner Karneval dann erst richtig spürbar.



In Köln und auch im Umland arbeiten ganzjährig viele Menschen ehrenamtlich in den Vereinen, um das kölsche Brauchtum zu pflegen und für die Zukunft zu sichern. Die „fünfte Jahreszeit“ bedeutet viel Arbeit, aber letztlich auch unglaublich viel Freude.

Sicher geht auch die StattGarde Colonia Ahoj gut vorbereitet in die närrische Zeit. Der Präsident bzw. Kapitän André Schulze Isfort führt mit seiner Crew (dem Vorstand) die StattGarde Colonia Ahoj erfolgreich an. Ihr Tanzkorps hat sich durch Qualität und viel Einsatz in kürzester Zeit auf den Bühnen Kölns einen festen Platz erobert und das Publikum sehr begeistert. Der völlig neue Tanz der Session 2010 zeigt erneut die sportliche Begeisterung für den Karneval. Stolz sind die Mitglieder, dass das ganze Team der StattGarde bei der Proklamation 2009 als umjubelter Programmpunkt dabei war. In diesem Jahr hat ihr Shanty-Chor wieder ein eigenes Lied einstudiert, das perfekt zu ihrem eigenen Motto „Unter Volldampf jebützt“ passt. Die junge Gesellschaft ist derzeit engagiert dabei, einen Musikzug aus den eigenen Reihen aufzubauen. Die ersten Töne lassen schon viel versprechen und mehr noch beeindruckt, was mit viel Teamgeist von Null aufgebaut worden ist. Für all dies wünsche ich viel Erfolg und auch Freude.

Mein Dank gilt dem gesamten Vorstand und allen Mitgliedern der StattGarde Colonia Ahoj für ihr großartiges Engagement zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals. Werden auch Sie ein Teil der kommenden Session. Freuen Sie sich mit uns schon heute auf viele schöne und erlebnisreiche Stunden im Kölner Karneval. Und vergessen Sie das Bützen nicht. Also: Auf eine gute, jecke Session, auf den fröhlichen Fasteleer und auf die StattGarde Colonia Ahoj von Herzen ein dreimal Kölle Alaaf!

FESTKOMITEE DES KÖLNER KARNEVALS VON 1823 E.V.

Markus Ritterbach
Präsident

Grußwort des Präsidenten des Bundes Deutscher Karneval e.V.

Generell sehnt sich der Mensch danach, Freude zu erleben. Dies gilt in besonderem Maße, wenn der Gang der Zeit gerade schwierig ist. Freude kommt von innen, ist oft spontan und wird ausgelöst durch angenehme Dinge im Leben. Dazu eignen sich Karneval, Fastnacht und Fasching ganz hervorragend.



Die Teilnahme an einer Prunksitzung, die Sie besuchen, löst mit Sicherheit Freude aus, weil die Aktiven auf der Bühne Ihnen dazu verhelfen wollen und viele Darbietungen einen Genuss darstellen, bei dem Freude automatisch aufkommt.

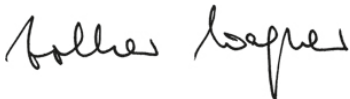
Wenn Sie unser Brauchtum auf der Straße feiern, wird Freude noch intensiver ausgelöst, weil man Sessionseröffnung auf großen Plätzen, das bunte Treiben an Weiberfasnacht, Straßenkarneval generell oder den Rosenmontagszug in der großen Gemeinschaft Gleichgesinnter erlebt.

Sie sehen also, dass Karneval, Fastnacht und Fasching sich bestens eignen, durch mitmachen Freude zu empfangen. Trotzdem bin ich der Meinung, dass man diese Freude noch steigern kann. Haben Sie schon einmal überlegt, um wie viel toller es doch sein muss, wenn man sich selbst bei Karneval, Fastnacht und Fasching aktiv einbringt in einem Verein, in einer Tanzgarde, in einer Gesangs- oder Musikgruppe, in einem Elferrat ?

Was gibt es Schöneres, als durch Engagement in ein Geschehen einzugreifen, das anderen Menschen Freude schenkt. Oder, wie es Mark Twain ausdrückt: „Der beste Weg, sich selbst eine Freude zu machen, ist zu versuchen, einem anderen eine Freude zu bereiten.“

Lassen Sie sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen, vielleicht begeben Sie sich schon morgen zu einem Karnevalsverein, um darin aktiv tätig zu sein. Karneval, Fastnacht, Fasching erleben ist das eine, aber es tatkräftig selbst mitzugestalten ist das höhere Gut.

Ich freue mich, wenn Sie diesen Gedanken nachgeben und einem Verein Ihre Hilfe anbieten. Dann haben Sie Freude bereitet - sich, Ihrem Verein und Ihren Mitmenschen.



Volker Wagner

Präsident des Bundes Deutscher Karneval e.V.
und der Närrischen Europäischen Gemeinschaft





AVANCE

Varia®

DIE KÜCHE ZUM LEBEN

Neu im Programm:

LEICHT®

Thomas Friedrich Küchen-Loft e.K.
Bonner Str. 242 (Hof 242) • 50968 Köln
Tel.: 0221-168 738 48 • Fax: 0221-168 738 70
www.Kuechen-Loft.de

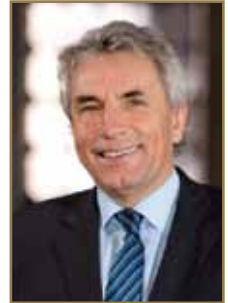
Grußwort

des Oberbürgermeisters der Stadt Köln

Liebe Freunde des Kölner Karnevals,

die Auswahl an Vereinen in Köln ist bunt, aber die Vereine haben auch alle etwas Gemeinsames: Hier trifft man auf Menschen mit den gleichen Interessen, hier besteht ein gutes Miteinander, hier ist man füreinander da. Damit tragen die Vereine ganz wesentlich zur Lebensqualität der Kölnerinnen und Kölner bei.

So ist es auch bei den Karnevalsgesellschaften, die sich in besonderer Weise für die Pflege des kölschen Brauchtums engagieren.



Es ist bereits die siebte Session, in der sich die Karnevalsgesellschaft „StattGarde Colonia Ahoj“ mit großer Begeisterung an der Gestaltung der fünften Jahreszeit beteiligt und mit ihren Aktivitäten dazu bei trägt, dass sich die Menschen in der Großstadt Köln wohlfühlen. Das ist in der heutigen Zeit, in der zunehmend der Verlust an Zusammenhalt beklagt wird, sehr wichtig.

Die „StattGarde Colonia Ahoj“ ist ein schönes Beispiel dafür, was man ehrenamtlich auf die Beine stellen kann, um anderen Menschen Freude zu bereiten. Und so passt auch das aktuelle Sessionsmotto „In Kölle jebützt“ besonders gut zu dieser Karnevalsgesellschaft, bringt es doch zum Ausdruck, dass in Köln Lebensfreude gelebt und geteilt wird.

Lassen Sie sich vom Karneval „bützen“ und von der rheinischen Lebensfreude anstecken!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Jürgen Roters".

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln



Mer sin jeck op unsere Dom



Seit 1880 steht er, der Kölner Dom: mächtig, prächtig, populär.
Aber er steht nicht von alleine und braucht viele Freunde.

Jahr für Jahr trägt der ZDV mehr als die Hälfte der Dom-Erhaltungskosten.
Und darauf sind wir stolz - denn wir haben wesentlichen Anteil am Fortbestand eines der größten Kunstwerke der Welt.

Werden auch Sie Mitglied - schon ab 20 € jährlich!

*...damit der
Dom uns bleibt!*



Zentral-Dombau-Verein
zu Köln von 1842

www.zdv.de

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842
Mohrenstr. 1-3
50670 Köln
Tel (0221) 13 53 00
Fax (0221) 139 04 65
zdv@zdv.de

Die Session 2009/2010

Der Dezember mit seiner besinnlichen Weihnachtszeit bietet für viele die Möglichkeit, ein wenig zur Ruhe zu kommen, und noch einmal Kraft zu tanken für das folgende Jahr bzw. die laufende Session. Für mich persönlich ist es aus StattGarde-Sicht immer der Zeitpunkt, auf die abgelaufene Session zurückzublicken und vorrauszuschauen auf das, was uns in der jetzt laufenden Session erwartet.

Unsere Aufnahme als förderndes Mitglied ins Festkomitee und der Auftritt bei der Prinzenproklamation sind die unvergesslichen Höhepunkte unserer noch jungen Vereinsgeschichte in der Session 2008/2009 gewesen.



Kaum ist die Session vorbei, hat allerdings bereits die aktuell laufende Session ihre Schatten vorausgeworfen. So haben wir aktuell 280 Mitglieder und bieten ihnen 20 selbstorganisierte Veranstaltungen über das Jahr verteilt an. Die Anzahl der Auftritte ist auf 60 gestiegen und bereits jetzt planen wir unsere zukünftig jährlich stattfindende Galasitzung „Captain's Dinner“ im Pullman Hotel.

Diese Zahlen zeigen, welches Potenzial und welche Kreativität in der StattGarde und ihren Mitgliedern steckt. Hierbei ist es egal, ob sie tanzen, singen, musizieren oder sich in Projektgruppen mit viel Liebe zum Detail einsetzen.

Wir befinden uns jetzt bereits im siebten Jahr und vieles im Vergleich zu den ersten Jahren hat sich geändert. Aber eins ist immer noch so wie am ersten Tag: die Liebe zum Kölner Karneval. So werden wir unsere eigenen Gäste aber auch unsere Gastgeber bei unseren Auftritten auch in den nächsten Jahren wieder mit vielen neuen Ideen von der StattGarde und dem Karneval generell begeistern können.

Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen des Almanachs 2009 / 2010.

Jens Weinitschke

Liebe Freunde der StattGarde Colonia Ahoj e.V !

Die KKG Blomekörfge 1867 e.V. wünscht Euch eine tolle und erfolgreiche Session 2009/2010, die an die Erfolge der letzten Session nahtlos mit einem festen Seemannsknoten anknüpft.

E hätzlich dreimol Kölle Alaaf

Mitglieder und Vorstand der
KKG Blomekörfge 1867 e.V.



www.blomekoerfge.de
info@blomekoerfge.de

Logbuch

für die Session 2009/2010

Auch dieses Jahr beginnen wir den Almanach wieder mit einem Überblick über die Termine, an denen die StadtGarde präsent war bzw. sein wird. Erstmals reicht hierfür allerdings nicht mehr eine Seite. Aus diesem Grund sind die eigenen Veranstaltungen und die externen Auftritte getrennt aufgeführt.

31.03.2009	6. Geburtstagsfeier der StadtGarde Colonia Ahoj e.V.
22.04.2009	Wohnzimmergespräch (Steuermannsveranstaltung)
01.05.2009	Maitour zum Drachenfels
05.06. - 07.06.2009	Ausflug des Tanzkorps nach Brüssel
15.08.2009	2. Sommerfest der StadtGarde
23.08.2009	Sommerfest der IG Jecken Vielfalt
30.08.2009	Führung bei der Ehrengarde (Steuermannsveranstaltung)
12.09.2009	Tagesausflug zur Sünter Brauerei
27.09.2009	Führung Karnevalsmuseum (Steuermannsveranstaltung)
02.10. - 04.10.2009	Karnevalsseminar in der Eifel
17.10. - 18.10.2009	Trainingswochenende Tanzkorps / Shanty-Chor
24.10.2009	Benefiz-Bingo Ahoj-Alicia
03.11.2009	Schiffsappell
11.11.2009	Nubbelerwachen
14.11.2009	Abgefahr'n - Die Damenparty der StadtGarde
27.11.2009	Infoabend HIV-Prävention und Therapie
29.11.2009	4. Adventslesung (Steuermannsveranstaltung)
12.12.2009	Weihnachtsfeier im Gürzenich
23.01.2010	Jeck op Deck
15.02.2010	Rosenmontagstribüne
17.02.2010	Nubbelversenkung

Termine mit Bühnenpräsenz

07.11.2009	Rot-Schwarze Jecke Märjelinger, Overrath
08.11.2009	KG 1911 Friesheim e.V., Erfstadt
13.11.2009	DotKomm-Firmensitzung, Baloni-Hallen
13.11.2009	Sitzung „Mann-Tau“, Bochum Ruhrcongress
21.11.2009	Prinzenproklamation und Prunksitzung Hennef
08.01.2010	Prinzenproklamation Bonn, Beethovenhalle
09.01.2010	Sitzung Festkomitee Pescher Karneval, Gymnasium K-Pesch
09.01.2010	Damenparty KG Mer gon vör Vernich, Weilerswist
10.01.2010	Houseparty Colombinen, Marriott Hotel
13.01.2010	Kostümsitzung Stadtgarde Fechen, Stadthalle Frechen
15.01.2010	Ringsitzung Zülpich
16.01.2010	Mädchensitzung Gardekörps Köln-Zündorf, Schulzentrum
16.01.2010	Karnevalssitzung Postillione Wesseling, Sporthalle



17.01.2010	Matinee Mülheimer Neger, Pfarrheim Mülheim
17.01.2010	Mädchensitzung Kölner Narrenzunft, Kristallsaal
17.01.2010	Schmuckstückchen-Sitzung, Pullman
18.01.2010	Sitzung Center-TV, Satory Saal
19.01.2010	Mädchensitzung Ahl Häre, Pulheim
20.01.2010	Mädchensitzung Kölnische Allgemeine, Sartory
20.01.2010	Mädchensitzung Große Dünnwalder, Josef-Barten-Halle
21.01.2010	Mädchensitzung IG Alt-Hürth, Bürgerhaus Hürth
24.01.2010	Kattwinkel-Sitzung, Basement
27.01.2010	Mädchensitzung Kölner Narrengilde, Maritim
28.01.2010	Mädchensitzung Große Braunsfelder, Pullman Hotel
28.01.2010	Flägelkappe Sürth, Sürth Festzelt
29.01.2010	Kattwinkel-Sitzung, Basement
29.01.2010	Mädchensitzung Löstige Paulaner, Pullman Hotel
29.01.2010	Lachende Köln Arena
30.01.2010	Prunksitzung Kölner Husaren Korps, Wolkenburg
30.01.2010	Pfarrsitzung St. Aegidius, Porz
30.01.2010	Sitzung Dhünsche Jecken, Wermelskirchen
31.01.2010	Mädchensitzung Mer han uns jefunge, Eventhalle Ossendorf
31.02.2010	KG Urlacher Räuber, Porz Dechant-Scheben-Haus
31.02.2010	Junge un Mädcher vum Aldermaat
31.02.2010	KG Eulenspiegel, Eupen
31.02.2010	Bonner Stadtsoldaten, Bonn Beethovenhalle
04.02.2010	Lachende Köln Arena
05.02.2010	Lachende Köln Arena
05.02.2010	Strünzerball Rote Husaren, Linz
06.02.2010	Spellplatzlumpesitzung, Vingst
06.02.2010	Prunksitzung Große Dünnwalder, Stadthalle Mülheim
06.02.2010	Lachende Köln Arena
06.02.2010	Familiensitzung Mer han uns jefunge, Eventhalle Ossendorf
07.02.2010	KKG Blau-Weiß 1956 e.V., Börse
07.02.2010	Kostümsitzung Unger Uns, Kristallsaal
07.02.2010	Uhu-Sitzung, Gesamtschule Holweide
07.02.2010	Lachende Köln Arena
08.02.2010	Kinderhilfe Osteuropa, Mülheimer Stadthalle
09.02.2010	Karnevalsveranstaltung Weilerswist, Swist-Erft-Halle
09.02.2010	Lachende Köln Arena
10.02.2010	Kostümsitzung „Die Jecke 8“, ACR-Sportcenter
10.02.2010	Lachende Köln Arena
10.02.2010	Sitzung Lufthansa-CityLine, Wolkenburg
12.02.2010	Lachende Köln Arena
12.02.2010	Rheincenter Weiden
13.02.2010	Judoclub-Sitzung, Ossendorf
13.02.2010	DRK Mülheim
14.02.2010	Jugendfete Festkomitee Kölner Karneval, Tanzbrunnen





Der Rückblick

Aufgrund des Erscheinungstermins des Almanachs schaffen es leider nicht alle Veranstaltungen in die jeweilige Jahresausgabe. Es wäre aber sehr schade, wenn diese Momentaufnahmen unbeachtet nur in einem Fotoalbum ihr Dasein verbringen würden. Aus diesem Grunde beginnen wir mit einem traditionellen Rückblick auf einige Veranstaltungen aus der Session 2008/2009.



Bye, bye Gloria!



Jeck op Deck - Januar 2009





SAUNA
BABYLON
COLOGNE



**BABYLON
SPECIAL
DAYS**

TÄGLICH VON MO – SA
EARLY @ BABYLON-TARIF
VON 12–13 UHR
NUR 12,50 € EINTRITT
(NICHT AN FEIERTAGEN)

DI FETISCH @ BABYLON

LEBE DEINEN FETISCH

(INFOS AUF WWW.BABYLON-COLOGNE.DE ODER IM GR-CLUB BABYLON-FETISCH)

MI RELAX ZUR WOCHENMITTE

WELLNESS-AUFGÜSSE UND MEHR

DO LUCKY DAY

WÜRFEL DEINEN EINTRITT

FR PARTNERTAG

2-4-1 FÜR DICH UND DEINEN PARTNER

SA RELAX ZUM WOCHENENDE

WELLNESS-AUFGÜSSE UND MEHR

SO DIE LEGENDÄREN BABYLON-SONNTAGE

WWW.BABYLON-COLOGNE.DE



Rosenmontag 2009



PITTERMÄNNCHE



im MILLOWITSCH

*„Es ist kein Geheimnis,
warum Kölner nicht auswandern“*

Nubbelversenkung 2009



Tradition · Faszination · Vielfalt

ÖFFNUNGSZEITEN

Do 10.00 – 20.00 h

Fr 10.00 – 17.00 h

Sa, So 11.00 – 17.00 h

Kasse Tel. 02 21.574 00 76

Führungen Tel. 02 21.574 00 74

Telefax 02 21.574 00 75



kölner
karnevalsmuseum



Maarweg 134-136 · 50825 Köln · www.koelnerkarnevalsmuseum.de



Heyde & Müller GbR

Sanitär- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb

Mathildenstraße 46
50679 Köln

02 21 / 168 50 15

heyde@netcologne.de



www.Traumbad-Koeln.de

Modern und maritim – StattGarde-Uniform im Karnevalsmuseum

Leev Fastelovendsfründe,

als die StattGarde sich vor 6 Jahren gründete, wusste man noch nicht, was auf den Verein so alles zukommt. Eins war jedoch klar - der Karneval war für alle eine Herzensangelegenheit, wir wollten die Emotionen dieses traditionellen Festes spüren und natürlich auch in alle Bereiche des Karnevals umsetzen.

Heute ist die StattGarde ein fester Bestandteil des Kölner Karnevals geworden und ich werde oft nach Veranstaltungen auf unsere Uniform angesprochen.



Wie kam es zum Design der StattGarde-Uniform?

Den Gründern der StattGarde war schnell klar, dass eine passende Uniform für die Bühnenauftritte und zur Repräsentation des Vereins wichtig ist. Modern und maritim sollten sie sein und einen Bezug zur Stadt Köln herstellen. Eine große Herausforderung für uns alle. Entwürfe für eine mögliche Uniform konnten die ersten StattGarde-Mitglieder bis Mai 2003 beim damaligen Vorstand einreichen. Unter mehreren Entwürfen entschied sich die Mitgliederversammlung dann für die heutige Form.

Warum? Weil der Entwurf überzeugte. Man achte auf die liebevollen Details.

Die Farbe Blau|Weiß steht für das Maritime, für den Bezug zum Rhein und zur Rheinschifffahrt und auch für das Meer und die Seefahrt. Die zwei Spitzen am Jackett symbolisieren die Domspitzen, die unsere Nähe und unsere Verbundenheit zu Köln ausdrücken sollen. Die symbolischen Domspitzen wiederholen sich an den Manschetten, an den Schulterklappen, an der Hose und bei den weiblichen Mitgliedern am Rock.

Die Passform des Jacketts, die Schlaghose und auch die Kopfbedeckungen sind maritim und modern, lassen aber auch einen Bezug zu klassischen Uniformen zu. Zur Uniform gehören heute der Marinemantel (bei den Männern) und das Cape (bei den Frauen), sowie weiße Handschuhe, einfache schwarze Schuhe und eine entsprechende Kopfbedeckung, an der man die jeweilige Funktion der Person erkennen kann.

Entworfen hat die Uniform Georg Hartmann mit Hilfe von Marion Schuhmacher-Fischer und Heidrun Bocker. An der Umsetzung des Designs waren Michael Deisen und Detlef Steinhoff maßgeblich beteiligt.

Ich bin stolz, dass unsere Uniform durch ihre Einmaligkeit zu einem Aushängeschild der StattGarde geworden ist. Sie ist nun auch in der Dauerausstellung des Kölner Karnevalsmuseums neben vielen anderen Uniformen zu sehen und zu bewundern. Nutzen Sie die Gelegenheit, ein Besuch im Karnevalsmuseum lohnt sich immer!

Georg Hartmann (Steuermann)





wellness für die zähne

die etwas andere
zahnarztpraxis



michael schlamp
zahnarzt

hohenzollernring 12 | 50672 köln
tel. 0221/25 55 35
www.zahnarzt-schlamp.de

Maiwanderung 2009



CSD Köln - Juli 2009





Sommerfest - August 2009







SÜNNER KÖLSCH

*Kölsch von seiner
schönsten Seite*



Kölsch



www.suenner.de

Tagesausflug in die Sünner Brauerei



Workshopwochenende „Fit in die Session“ - Oktober 2009







Flamingo languages



You like to talk dirty ?

we have 5 languages to choose from

Flamingo Languages, the world's first language travel program designed especially for the gay and lesbian community.



• **Zürich (Head Office)**

Seehofstrasse 3
CH-8008 Zürich
T +41 44 397 17 00
info@flamingolanguages.com

• **Köln**

Machabäerstrasse 28
50668 Köln
T +49 221 3569 730
koeln@flamingolanguages.com

• **München**

Sendlinger Str. 24
D-80331 München
T +49 892 3239 160
muenchen@flamingolanguages.com

www.flamingolanguages.com

Musikzug

Blös' mer jet un Bumskapell

„Seemann, lass' das Träumen“ war das erste Stück, das der Musikzug der StattGarde Colonia Ahoj bei seinem Premierenauftritt darbot - und wenn man heute den Blick zurückschweifen lässt, kommt es einem fast so vor, als würde man aus einem Traum erwachen.

Immerhin entstand die (Schnaps-) Idee „Musikzug“ schon vor zweieinhalb Jahren, doch die wirkliche Gründung erfolgte erst im März 2009 - mit Musikern, von denen die meisten weder Noten lesen, geschweige denn ein Instrument spielen konnten. Und schon beim Schiffsappell im November erfolgte der erste Auftritt des einundzwanzigköpfigen Orchesters. Traumhaft!

Dennoch war es für alle Beteiligten ein Sprung ins kalte Wasser und für das neue „Beiboot“ Musikzug gab es viele Klippen zu umschiffen. Noch Anfang des Jahres war der Musikzug nicht mehr als ein Haufen Musiker, die noch keine Musiker waren, ohne Instrumente, ohne Noten, ohne Probenraum, dafür aber mit einer ganze Menge Herzblut.

Denn die ursprüngliche Hoffnung, dass es in der StattGarde bestimmt einige gestandene Instrumentalisten geben würde, die nur auf diese Gelegenheit warteten, stellte sich als illusorisch heraus und kaum einer der aktiven Crew hatte von Tuten, Blasen oder Trommeln eine Ahnung. Aber wenigstens fanden sich gut zwei Dutzend Matrosen und Stewardessen, die entweder immer schon ein Instrument lernen wollten, Lust hatten etwas Neues auszuprobieren oder schlichtweg überredet wurden. Und mit Stefan Möllmann (Trommeln), Holger Peters (Saxophone) und Christian Lang (Blechbläser) standen zumindest in jedem Register Musiker bereit, die die Ausbildung der anderen übernehmen konnten.



Nachdem die erste Hürde also genommen war, konnte man sich weiteren Schritten widmen, wie beispielsweise dem Erwerb der Instrumente. Dieser sollte in Rekordzeit vonstatten gehen, da alle heiß darauf waren, endlich mit den Proben beginnen zu können. An dieser Stelle möchte ich mich beim Vorstand für die unendliche Geduld in dieser nicht ganz einfachen Frage bedanken - wir waren damals wohl für so viele graue Haare verantwortlich, dass man meinen konnte, Samy hätte dem ein oder anderen Vorstand heimlich Strähnchen gemacht.

Während also hochwertigste Instrumente bestellt wurden (nein Arno, Messing rostet nicht!), stellte sich schon das nächste Problem: wo proben? Nach kurzer, aber intensiver Suche fanden wir uns alle in einer Nippeser Pizzeria wieder. Die Platzverhältnisse waren zwar begrenzt, aber immerhin gab es hier einen besseren Partykeller für die Blechbläser, eine Kegelbahn für die Saxophone, und ein eigenes Restaurant für die Trommler.

Die Proben des frisch gegründeten Musikzuges (Vorschläge wie „die Tinitusis“, „die Bordglöckchen“ oder „die Dampfertröten“ setzen sich in internen Abstimmungen nicht durch) konnten also unter der fachkundigen Leitung von Dirigent Roland Steinfeld und mit von ihm arrangierten und uns auf den Leib geschneiderten Stücken, beginnen - es wurde ja auch höchste Zeit, da bereits ein halbes Jahr später der erste Auftritt stattfinden sollte. Also: Noten lesen lernen, die Trompeten und Saxophone quälen, auf Holzbrettchen (Trommellersatz) einschlagen und hoffen, dass am Ende etwas raus kommt, das halbwegs nach Musik klingt.

Neben unglaublichen Fortschritten aller Musiker stellten sich auch schnell ganz andere Erkenntnisse ein: Komplizierte Rhythmen merkt man sich durch möglichst bescheuerte Reime, jeder Liedtitel lässt sich auf anzügliche Weise umformulieren, keiner weiß, wer „Rita Dando“ ist und eine „Saxosaune“ zu spielen, macht besonderen Spaß (kleine Insider).

Eine weitere Erkenntnis lässt sich aber besonders herausstellen: Auch wenn am Anfang keiner so richtig eine Ahnung hatte, wo das Schiff Musikzug hinlaufen soll, macht es richtig Spaß, wenn aus einem losen Haufen von Leuten ein eingeschwores Team zusammenwächst, das nicht nur gerne Musik miteinander macht, sondern auch miteinander lacht und feiert. So gab es nicht nur intensive und arbeitsreiche Proben, sondern auch DVD-Abende zum Thema Musik (Achtung: bei Benutzung eines DVD-Players im Pittermännchen nicht das Licht ausschalten!), musikalische Quiz-Abende und die ein oder andere gesellige Runde.

Und somit ging die Zeit bis zum ersten Auftritt auch schneller rum, als allen lieb war. Schon war der große Tag des ersten Auftritts gekommen: Nach einem halben Jahr Probe zogen sechs kleine Trommeln, vier Trompeten, zwei Tenorsaxophone, ein Sopransaxophon, eine Posaune, eine Tuba und ein paar Becken also nervös bis unters Hutband auf die Bühne des Bürgerzentrum Ehrenfeld. Und selbst erfahrenen Rampensäuen sollte plötzlich das Herz in die Hose rutschen. Mit „Seemann, lass' das Träumen“, einer Hommage an die StadtGarde, „Rote Lippen soll man küssen“, passend zum Sessionsmotto, und „Du bess de Stadt“ absolvierte der Musikzug eine erfolgreiche Premiere.

Leider erreichte uns am Abend des Schiffsappells auch eine Hiobsbotschaft, wir hatten keinen Übungsraum mehr. Auch das Ensemble des Theater Millowitsch war von unseren lautstarken Proben im benachbarten Pittermännchen während ihrer Vorstellung nur mäßig begeistert. Es musste also ein neuer Probenraum her, den wir in der evangelischen Kirche in



Merheim fanden. Dank eines Trompeters, der den Auslöser für den Glockenturm mit dem Lichtschalter verwechselte, konnten wir die Bevölkerung Nachts um halb Elf lautstark über unseren Umzug informieren.

Immerhin war die Probensituation gerettet, weshalb wir auch für unsere nächsten Auftritte fleißig üben konnten. Somit machte ein mexikanisch-seemännisches Ensemble am 11. im 11. die Innenstadt unsicher und konnte eine schottisch-weihnachtliche Kombo zur Weihnachtsfeier am Rheinpegel und im altherwürdigen Gürzenich aufspielen. Die ersten Feuertaufen des Musikzuges waren bestanden.

Wir haben seitdem viel gelernt und wissen, woran wir arbeiten müssen. Was wir aber vor allem erfahren haben, ist, dass der Musikzug Potenzial hat. Das Potenzial in den kommenden Jahren zu wachsen, aus stürmischem Fahrwasser in offene See zu stechen, eine Bereicherung für die StattGarde und ein nicht mehr wegzudenkender Teil dieses Vereins zu werden. Dass wir dieses Gefühl bekommen haben und vom ganzen Verein mit offenen Armen (und viel Wohlwollen bei dem ein oder anderen schiefen Ton) empfangen wurden, dafür unser ganz herzlicher Dank an die gesamte StattGarde.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Sessions mit Pauken und Trompeten.

Christian Lang, für den Musikzug der StattGarde Colonia Ahoj e.V.



Tanzkorps

Gruppenausflug nach Brüssel

Alternierend zum Vorjahr führte der traditionelle Ausflug des Tanzkorps in diesem Jahr wieder ins Ausland. Von Freitag, 05. Juni bis Sonntag, 07. Juni stand Brüssel auf dem Programm.

Wie in den Jahren zuvor wurde bereits das Großraumabteil des ICE auf der Fahrt in die Hauptstadt Europas zur Partyeile erhoben und da wir brav alle Viktualien aufgegessen und leer getrunken (!) hatten, hielt sich Petrus an sein damit verbundenes Versprechen und bescherte uns wieder wunderbares Ausflugswetter, und das, obwohl wir sicher nicht immer nur als brave Engelchen die Brüsseler Nächte genossen...

Da man die „Brüsseler Spitzen“ jedoch auf jeden Fall bei Tageslicht betrachten muss, begann die touristische Erkundung der belgischen Metropole am Samstag vormittag zunächst mit einer historischen Führung durch die Altstadt. Insbesondere der „Groote Markt“, auch als „Grand' Place“ bekannt, faszinierte uns durch die barocke Pracht seiner Zunfthäuser sowie die spätgotische Erhabenheit seines Rathauses. Gerade hier, aber auch bei der Besichtigung der gotischen Kathedrale Saint Michel und Sainte Gudule, lässt sich die wechselvolle Geschichte der Stadt mit ihren flämischen, burgundischen, später dann habsburgischen sowie spanischen Bezügen erfassen, bevor Brüssel dann Anfang des 19. Jahrhunderts zur Hauptstadt des neu geschaffenen belgischen Nationalstaates wurde.





Anschließend führte uns der Rundgang vorbei am Königlichen Schloss zum gigantomanischen Justizpalast. Der Nachmittag stand nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken auf der Dachterrasse des in Jugendstilornamenten schwelgenden Musikinstrumentenmuseums im Zeichen des Konsumrauschs. Besonders die zahlreichen Boutiquen rund um die „Grand' Place“ und die Pralinenläden konnten mit Sicherheit einen erhöhten Umsatz verzeichnen. Natürlich möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass wir abends die Spezialitäten der Brüsseler „haute cuisine“ genießen durften.

Am Sonntag durchstreiften wir das berühmte Sablonviertel und besuchten den Flohmarkt und anschließend eine der typischen Brasserien (das belgische Bier ist wirklich auch nicht zu verachten!), bevor es dann wieder zur Gare du Midi ging, wo wir den ICE Richtung Heimat bestiegen. Müde, aber zufrieden nach einem wieder mal gelungenen Tankkorpsausflug kamen wir am Sonntag abend in Kölle an. Und eins steht fest: Der nächste Ausflug kommt bestimmt!

Jetzt ist aber erst mal Kölle angesagt, wo wir kräftig bützen wollen!!!
Dreimal Kölle Ahoj, Aloah und Alaaf!!!
Euer Norbert



Tanzkorps

Trainingsmomente

„Unter Volldampf jebüzt“ lautet das Motto der diesjährigen Session der StattGarde Colonia Ahoj. Nun, das ist natürlich keine neue Information. Doch, wir als Trainer des Tanzkorps der SCA hatten wieder die Aufgabe, das Motto in einem neuen und spritzigen Tanz zu verpacken. Die Trainer, das sind Jens und ich.

So trafen wir uns bereits vor den ersten Trainingseinheiten des Öfteren, um Musik auszuwählen und eine Choreographie zu kreieren. Ende März 2009 fand dann das Casting im BüZe in Ehrenfeld statt, wo sich 15 Neulinge fürs Tanzkorps vorstellten. Nach kurzer Zeit trennte sich die Spreu vom Weizen, so dass wir mit 6 neuen und 14 alten (an Erfahrung) Tänzern in die Trainingsarbeit einstiegen.

Es folgten Wochen von hartem Training. Viele Neuerungen tänzerischer Art forderten so manches von jedem Tänzer heraus. Doch Beharrlichkeit und Motivation führten dazu, dass das Training stets ernst aber auch voller Spaß wahrgenommen wurde. Im Juni wurden die ersten Requisiten vorgestellt, die wir zuvor als Trainer ausgesucht hatten. Die Tänzer hatten die Aufgabe, dies kreativ umzusetzen.





Hier zeigte sich in der Tat so manch schlummerndes Talent. Neben dem Training traf man sich daher darüber hinaus regelmäßig in kleinen Gruppen, um die Requisiten rechtzeitig für den Sessionsstart fertig zu haben.

Im Juli fuhr das Tanzkorps ins Troisdorfer Freizeitbad „Aggua“, um Hebefiguren im Wasser zu üben. Ein Tag voller Spaß und blauer Flecken, der mit einem ausgiebigen Essen beim Grillen im Garten von mir seinen Ausklang fand. Man bedenke, dass eine Gruppe von fast 20 erwachsenen Männern, die im Wasser herumtollten, für großes Aufsehen im Provinzstädtchen Troisdorfs Freibad sorgten.

Der Sommer ging recht schnell vorbei und so stand das Trainingswochenende, Mitte Oktober im Trainingscenter Radevormwald, vor der Tür. Gut vorbereitet startete man mit 20 Leuten ins Bergische Land, um das Erlernte zu festigen. Nach zwei anstrengenden Tagen konnten wir als Trainer mit Stolz feststellen, dass wir in Zusammenarbeit mit den Tänzern einen tollen Tanz geschaffen hatten, der am 03.11. beim Schiffsappell seine Premiere feiern sollte.

Mit 3 x Colonia Ahoj Der Volker



Tanzkorps

Fotoshooting im Gürzenich



Fotoshooting zu „Kölle danz!“

Dass unser Tanzkorps die Bühne des „Gürzenich“ so schnell wieder betritt hatte wohl keiner gedacht. Nachdem uns aber die Kölner Fotografen Schmitz & Hartmann eingeladen hatten, an einem Buchprojekt teilzunehmen, durften wir noch einmal auf die Bühne, auf der wir in der letzten Session so sensationell gefeiert wurden. Wir konnten nicht widerstehen und haben mit einer eigenen Kamera während des Fotoshootings für Sie ein wenig Backstage-Luft eingefangen.

Das Ergebnis des Shootings selbst können Sie in dem kürzlich erschienenen Bildband „Kölle danz!“ bestaunen. Auf rund 200 Seiten sind neben der StattGarde auch viele weitere Tanzkorps, Kinderanzuggruppen sowie Tanzpaare des Kölner Karnevals in Bild- und Textform festgehalten worden.

Ein wirklicher Augenschmaus! Sollten Sie Interesse an einem eigenen Exemplar haben, erhalten Sie weitere Informationen direkt von den Autoren via Mail: hartmann@gruppenfoto.de



Sessionslied

„Un dann hann ich Dich...

STROPHE

Am elfte elfte op d'r Hühmaat em schönste Sunnesching.
Minge eetste Fastelovend he in Kölle am Rhing.
Ich hatt kei' Kostüm, dröm sprochen dich aan,
ob ich mir ding Pappnas koot ens liehne kann.
Un dobei kome mir uns noh.
Doch noch hüek verstonn ich nit, wat dodrop jeschoh.

REFRAIN

Denn dann han ich dich mit Volldampf jebützt
un du laachs dobei janzt verschmitzt'.
Ävver donoh leets du mich einfach stonn,
wohin sull ich ohne dich jonn?
Jo, dann han ich dich mit Volldampf jebützt
un du laachs dobei janzt verschmitzt'.
Ävver donoh leets du mich einfach stonn,
wohin sull ich ohne dich jonn?

STROPHE

An Wierfastelovend wullt ich op d'r Vringstrooß fiere.
Ich danz zu kölscher Musik un drinke e' paar Biere.
Do küsst do us de Meng' un nimms mich in et Jebett,
„Jung, ich jläuv, ich zeich' dir, wie dat Danze wirklich jeiht.“
Un dobei koome mir uns widderr noh,
doch ahnten ich ald, wat dodrop jeschoh.

REFRAIN

Denn dann han ich dich mit Volldampf jebützt
....

BRIDGE

Hüek hät däm Nubbel sing letzte Stunde jeschlaare,
du steihs widderr bei de Jecke, un ich mööchte dir noch saare:
„Ich han kei' Kostüm, un danze kann ich nit,
ävver he vür'm Nubbel, do singen ich nur für dich!“

REFRAIN

Un dann häs du mich mit Volldampf jebützt',
un du laachs dobei janzt verschmitzt'.
Du sääs „Jung, kumm ens bei mich bei,
am Äschermettwoch is nit alles vorbei“.

La la la la la la la la, la la la la la la la la.
La la la la la la la la la, la la la la la la la la.
La la la la la la la la,
am Äschermettwoch is nit alles vorbei!

(Lied und Text von Simon Daniel Flottmann)



Shanty-Chor

...mit Volldampf jebütz“

„Mit Volldampf jebütz“ lautet der Titel des Sessionsliedes 2009/2010 in Anlehnung an das Motto der StadtGarde. Der Shanty-Chor studierte im Herbst das Lied ein - Musik und Text stammen aus der Feder des Vereinsmitgliedes Simon Daniel Flottmann. Es erzählt eine Geschichte, wie sie so oft im Kölner Karneval geschieht - Am 11.11. beginnt auf dem Kölner Heumarkt das närrische Treiben und auch so manche Liebesgeschichte - und so viel sei verraten: am Aschermittwoch ist nicht alles vorbei.

Getreu dem Motto „Übung macht Meister“ probt der aktuell aus 12 Personen bestehende Chor das ganze Jahr über. Auf der Agenda steht aber nicht allein das Sessionslied, sondern auch weitere Lieder, mit denen der Chor auch ausserhalb der Session Mitglieder und Gäste der StadtGarde unterhält.

Nach vielen Proben steht das Sessionslied schließlich und es geht ins Studio. Hier ist Konzentration pur angesagt - jede Sängerin und jeder Sänger singt das Lied einzeln ein - neben dem Einsingen von weiteren gemeinsamen Chorsegmenten entsteht so das Lied Stück für Stück und wird jedes Jahr beim Uniformappell im November mit einer kleinen einstudierten Choreographie als Premiere vorgestellt.

Viel Spaß beim Mitsingen wünscht der Alexander.





ALTER

ALTER WARTESAAL

RESTAURANT ♦ CLUB ♦ VERANSTALTUNGEN

direkt am Kölner Dom / Hauptbahnhof - www.wartesaal.de - 0221 912 88 50

ESAAAL



Shanty-Chor

Noch mehr „La la la“...



Lust auf mehr? Einmal im Jahr können sich die Mitglieder der StattGarde für die Aufnahme in den Chor bewerben.

Am 25.03.2010 ist das nächste Vorsingen - Interessierte sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!



Frank Jakob
als Hajo Päßgenrath

Simon Daniel Flottmann
am Klavier

SINGEN & GEWINNEN

trinkfreundliche Musik-Comedy



Termine & Reservierung:
www.hajos-buedchen.de

Hajos-Büdchen.de
BINGO

Benefiz

Bingo „Ahoj Alicia“

Als ich mich Ende Mai diesen Jahres entschloss, der schwerbehinderten Alicia zu einer Delphintherapie zu verhelfen, waren die Sponsoren schnell gefunden. Ich habe einige meiner Kunden angesprochen und bis auf zwei Ausnahmen haben alle spontan zugesagt, Preise für eine Benefizveranstaltung zu spenden. Frank Jakob sagte ohne große Überlegungen zu, als Hajo Päßgenrath ein Benefizbingo zu moderieren, begleitet von Simon Daniel Flottmann.

Auch eine Location zu finden, brachte keine Probleme. Doch nach zwei Wochen Anfangs-Euphorie musste ich mit Erschrecken feststellen, dass es als Privatperson nicht möglich ist, eine Spendenaktion durchzuführen, ohne einen gemeinnützigen Verein zu gründen. Einen eigenen Verein mit den damit verbundenen bürokratischen Hürden für einen Abend zu gründen, wäre zu aufwändig und kostspielig gewesen. Deshalb riet man mir, ich solle einen Verein zum Partner gewinnen. Nur - ich wollte für dieses Vorhaben nicht jeden Verein. Dafür war mir diese Benefizveranstaltung, war mir Alicia, zu wichtig!

Ich wollte einen Verein, der nicht nur Sympathie sondern auch eine gewisse Wertigkeit darstellte. Freunde rieten mir, ich solle mich an die StadtGarde wenden. Meine erste Reaktion: „Ne, die sind ne Nummer zu groß für mich.“ Doch Frank Jakob, Sascha Brezovac und Daniel Braun ließen nicht locker. Schließlich stellte Frank den Kontakt zu Martin Mende her, der mich bat, mein Vorhaben schriftlich zu fixieren, damit er es am nächsten Tag dem Vorstand präsentieren könne.



www.hotel-sandmanns.de



8 rooms
1 lounge
breakfast
priv. bath
tv/phone
wifi/net
family run

design hotel + lounge

sandmanns



An den Dominikanern 7
50668 Köln
Metro: Dom/Hbf.

t +49 (0) 221 788742-0
f +49 (0) 221 788742-55
info@hotel-sandmanns.de

www.hotel-sandmanns.de
heterofriendly
reservation suggested

Gartencenter EFFENBERGER

SCHÖNES & NÜTZLICHES FÜR HEIM & GARTEN



Lassen Sie sich von unseren Ideen
für Haus und Garten inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Gartencenter Effenberger
Tulpenweg 25-27
51143 Köln Porz-Zünderf

Telefon: 02203 81997

info@gartencenter-effenberger.de
www.gartencenter-effenberger.de



Ich wagte nicht zu hoffen und am 10. Juni (um 6.48h, schläft dieser Mann eigentlich nie?? habe ich mich in der Folgezeit oft gefragt) erhielt ich eine Mail von Martin, die StattGarde Colonia Ahoj e.V. übernehme die Schirmherrschaft. „Ahoj Alicia“ war geboren. Fast fünf Monate standen Martin, Frank, Sascha Krüger und ich in ständigem Kontakt. Allein aus meinem Account gingen für Alicia über 1.200 Mails rein und raus, ganz abgesehen von den täglich zwischen ein und zwei Telefonaten, die Frank und ich führten. Ich habe mehr als einmal gedacht, was habe ich den Jungs da angetan...

Es lief am Anfang alles so rund: die ersten Anmeldungen und Überweisungen für das Bingo gingen ein, ebenso Spenden. Doch am 6. Oktober - zweieinhalb Wochen vor der Veranstaltung - hatten wir einen Kontostand von 5.500,- Euro. Ich gebe zu, ich geriet ein wenig in Panik wie sollte das Ziel von mindestens 10.000,- Euro in so kurzer Zeit noch erreicht werden? Doch das ganze Orgateam mobilisierte, was es zu mobilisieren galt. Schließlich gingen wir am Veranstaltungsabend, dem 24. Oktober, mit rund 8.300,- Euro in's Rennen. Und endeten nach einem - so glaube ich stolz behaupten zu können - wirklich mehr als gelungenen Abend bei 11.111,11 Euro (wie sollte es in Köln anders sein!).

Für mich persönlich war dieser 24. Oktober das Highlight des Jahres 2009: die Mutter von Alicia bei der Scheckübergabe so glücklich zu sehen, die Standing-Ovations, die ihr das Publikum brachten. Diese unglaubliche Stimmung, die nicht zuletzt Frank Jakob alias Hajo Päßgenrath und Simon Daniel Flottmann zu verdanken ist, sowie all den anderen Künstler, die ebenfalls unentgeltlich auftraten: Mirko Mohm, Marc Kokott, Marlin Hötting, Elmar Kut-sche, Simone Geutsch und Christoph Jähnig.

Ein „Danke“ an all' die, die bei der Organisation halfen, an die Sponsoren, an die privaten Spender, an die Künstler, an die StattGardisten, die sich persönlich einbrachten und natürlich an alle Gäste, die der Einladung zum 24. Oktober folgten und durch den Kauf von Bingoscheinen die Therapie erst ermöglichten.

Der Termin für die Delphintherapie steht. Am 30. Januar geht es los und wir sind alle guter Dinge, dass die Therapie den gewünschten Erfolg erbringt. Ich werde Euch auf jeden Fall in Wort und Bild wissen lassen, wie Alicia mit den Delphinen geschwommen ist.

Als Werbebeauftragter der StattGarde Colonia Ahoj e.V. möchte ich an dieser Stelle allen Sponsoren und Unterstützern danken. Durch Ihre Hilfe konnten viele Projekte angegangen und Anschaffungen getätigt werden. Damit haben Sie maßgeblich zum Erfolg des Vereines beigetragen. Mein besonderer Dank gilt zudem unseren Anzeigenkunden, die diesen Almanach ermöglicht haben.

Rainer Garvels, 1. Offizier (rainer.garvels@colonia-ahoj.de)

Sie möchten uns auch unterstützen? Dann freue ich mich über Ihre Nachricht.



GIMBEL^{GmbH}

KUNSTPRÄGETECHNIK

Orden

Abzeichen

Medaillen

Stoffaufnäher

Schlüsselbänder

Krawattenschieber

Schlüsselanhänger

Kühlschrankmagnete

Pokale & Pins



Am Paulusacker 8
53117 Bonn

Tel. 0228 - 67 90 00
Fax 0228 - 67 96 23

www.GIMBEL-BONN.de

Der Vorstand

der StattGarde Colonia Ahoj e.U.



(o.v.l. Martin Mende, André Schulze Isfort (Kapitän), Rainer Garvels, Sascha Krüger; u.v.l. Jens Weinitschke, Aaron Knappstein)

Eine Liste mit den Namen der gesamten Mannschaft
finden Sie unter: www.StattGarde.de



Frisch angeheuert

Willkommen an Bord 2009/2010



Alexander Wittmann



Björn Borchers



Brian Dinjus



Detlef Neumann



Hilmer Tasto



Marcus
Weiden-Flottmann



Meik Steinbrecher



Mike Döpp



Oliver Wagner



Patricia Link



Robert Dzierlatka



Simon Daniel
Flottmann



Stefan Möllmann

Unser Sessionspin
2009/2010



1. Klabauterfrau
Ida Katharina Güttler

An dieser Stelle begrüßen wir auch ganz herzlich unser jüngstes Mitglied Ida Katharina. Die kleine Klabauterfrau ist quasi ein „Kind der StattGarde“.

Die Eltern Elke und Oliver haben sich nämlich, dank unseres Crewmitgliedes Peter Franzen, auf unsere Veranstaltung Jeck op Deck 2005 kennengelernt. Nach der Hochzeit 2007 ist die Kleine am 21.07.2009 in Köln-Hohenlind geboren worden.

Dass sie sich bereits jetzt auf Ihre erste Session freut, sieht man nicht nur an ihrem Lächeln, sondern auch am Aufdruck des Oberteils „Kölsche Prinzessin“ mit dem StattGarde Pin. Also noch einmal herzlich willkommen im Namen des gesamten Vereins!



Schiffsappell - November 2009







Monika Metin-Winter
www.artus-apo-koeln.de

Wir nehmen uns noch
Zeit für Sie!

Artus Apotheke

Bonner Straße 244
50968 Köln/Bayenthal
Tel. 0221/38 20 14
Fax 0221/2 80 77 96

Opal Apotheke

Bonner Straße 459
50968 Köln/Marienburg
Tel. 0221/37 37 92
Fax 0221/9 34 05 24

Service/Leistungen

- Überprüfung der Medikamentenwechselwirkungen
- Offizieller Payback-Partner
- Aktuelle Angebote
- Reiseimpfberatung
- Kosmetikbehandlung
- Kundenkarte mit persönlichen Zusatzleistungen
 - Wechselwirkungskontrolle mit Historie (12 Monate)
 - Abrechnungen für Finanzamt und Krankenkasse (Zuzahlungsbescheinigung)
 - Treuerabatt

Schwerpunkte

- HIV (Gründungsmitglied der Deutsche Arbeitsgemeinschaft der HIV kompetenten Apotheken, DAHKA e. V.)
- Diabetes

Nubbelerwachen - 11.11.2009



Damenparty - November 2009





saumselig
Kleiderwerkstatt

Kostüme, festliche Kleidung
und mehr...
für Damen und Herren

Thomas Wien-Pegelow Dipl. Mode-Designer 0221 - 760 53 31 www.saumselig.de



Extras:

Parkplätze
Schwimmbad
Kinderbetreuung
Massagen
Power Plates
Medizinische Beratung
Wellness

Platinum Club Köln

Bonnerstr. 271
50968 Köln
Tel.: 0221-3480 460
Fax: 0221-3480 4629

Erste Auftritte der Session - November 2009



erik randrianarisoa

der Körpermanager® und sein Team

Sie wollen etwas für Ihre Figur, Gesundheit oder einfach Ihr persönliches Wohlbefinden tun.

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Einen Termin für Ihr individuelles Informationsgespräch erhalten Sie auf Anfrage unter:

info@train-your-body.com bzw. 0172 – 918 48 89.

Wir freuen uns auf Ihre persönlichen Ziele und Wünsche.



In Kölle jebüzt?



Für Ihre Gesundheit 3x in Köln

Aktiv & Gesund

Prävention

Physiotherapie

Med. Trainingstherapie
Sportphysiotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
KG an Geräten
Ayurvedische Massagen

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Neurophysiologische Therapie
Kieferbehandlung
Massagen- Heissluft- Fango
Elektrotherapie

Med. Fußpflege u. Maniküre

Thomas Bunse - Servatiusstrasse 7 - 51109 Köln
Tel: 0221 89 46 16 Fax: 0221 710 85 46
www.aktivundgesund-online.de

Alle Kassen. Termine nach Vereinbarung - Rezeption: Mo bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Podologische Praxis

- med.-diab. / kosm. Fußpflege
- Hühneraugen u. Warzenentfernung
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln und Hornhaut
- Pilzbehandlung
- Vertrieb von Fußpflegemittel

Thomas Bunse
Herderstr. 32-50 (im St. Anna Wohnstift)
50931 Köln
Tel.: 0171/ 2060902
Termine nach Vereinbarung

wellness
nur für dich

krankengymnastik
lymphdrainage
klassische massage
hot stone massage
chocolate massage
fußpflege
maniküre
kosmetik
ganzkörper-
packungen
personal training
ema training

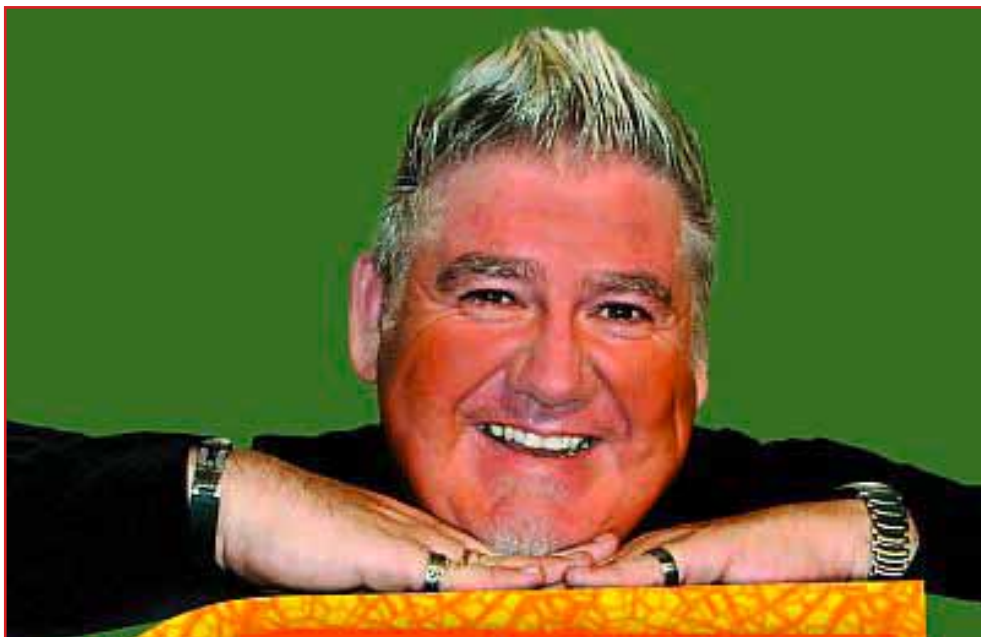
www.wellnessamaltermarkt.de

02 21 - 56 93 43 24

thomas bunse
physiotherapeut - podologe
direkt am alter markt
mühlengasse 1, 50667 köln







*Mobile Disco
Moderation
Programmgestaltung*



djhenry

mobile disco & moderation

Für jede Gelegenheit die richtige Musik:
**Geburtstag - Hochzeit -
Karneval - Events**

- Mobile Disco
- Moderation
- DJ - Vermittlung
- Künstler - und
- Veranstaltungsservice
- Karaoke - Shows
- Professionelle Ton -
und Lichttechnik

Heinz Cöllen - DJ HENRY
Mobil: +49 (0) 170 - 97 67 703
Info@dj-henry.de
www.dj-henry.de

4. Adventslesung

Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder unsere Lesung im Advent statt. Wieder wurde das Programm von unserem Steuermann zusammengestellt und mit Hilfe vieler Mitwirkenden umgesetzt. Und doch war es dieses Mal etwas ganz besonderes. Im Rahmen des 400-jährigen Bestehens der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Mülheim durften wir in diesem Jahr einen der vielen Programmpunkte mitgestalten.

Die wunderschöne Lutherkirche bot mit ihrem lichtdurchfluteten und sehr schön dekorierten Inneren die perfekte Location für einen emotionalen, ehrwürdigen und besinnlichen Adventnachmittag. Wir wolten einem Mann gedenken, der wohl einer der bekanntesten Karnevalisten und Liedermacher in Köln war und ist: WILLI OSTERMANN.

Der 1876 in Mülheim geborene Willi Ostermann ist einer der berühmtesten Dichter und Komponisten kölscher Heimatlieder. Die von uns gestaltete Lesung wurde musikalisch gestaltet von Marie Luise Nikuta und Dieter Klein. Am Klavier wurden sie von Roland Steinfeld begleitet. Einige unserer Mitglieder lasen aus dem 1936 veröffentlichten Buch über Willi Ostermann von Thomas Liessem.

Dieses kurz nach dem Tode Ostermanns erschienene Werk enthielt sogar zeitkritische Elemente, die auch heute noch ihre Gültigkeit haben. Beispielsweise beklagte der Autor die Schnelllebigkeit der Jugend und die in Vergessenheit geratene Gemütlichkeit früherer Jahre. 1936 wohlgemerkt!



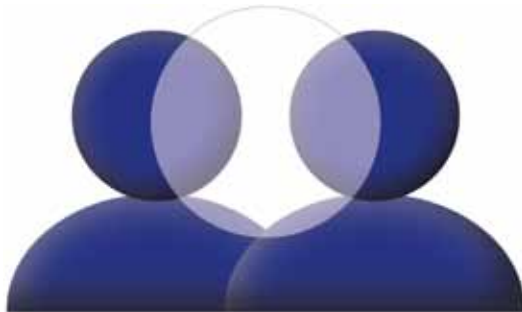


THORSTEN LANDWEHR

STEUERBERATER

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Baulohn
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung



individuell - persönlich - kompetent

Siegener Straße 1
51109 Köln (Merheim)

Rothgerberbach 4
50676 Köln

Telefon: 0221 / 80 163 78
Fax: 0221 / 80 163 79
Mobil: 0177 / 77 848 99

mail@stb-landwehr.de
www.stb-landwehr.de



Hauptsächlich handelten die Texte selbstverständlich vom Leben und Wirken Willi Ostermanns, dem der Autor damit ein Denkmal setzte. So wurde durch Mira Netten aus dem Pittermännche - selbstredend auf Kölsch - der Brief eines Kölners, der in den 1920er Jahren nach Porte Alegre (Brasilien) ausgewandert war, vorgetragen.

Er hatte Willi Ostermann dort auf einer Schellackplatte in einem Grammophon-Laden gehört und voller Heimweh ein Loblied auf die kölsche Heimat geschrieben. Man hörte schon Stecknadeln fallen, so aufmerksam lauschten die rund 50 Zuhörer den Vorlesern und man hatte den Eindruck, dass alle Beteiligten sich in das Leben und Wirken von Willi Ostermann hineinfühlten.

Umrahmt wurden die Texte von wunderbaren musikalischen Darbietungen am Flügel von Roland Steinfeld und durch den Tenor Dieter Klein. Am Ende rundete Marie Luise Nikuta mit einem Text vom Sterben des Willi Ostermann und verschiedenen Liedern sowie dem eigenen Lied „Manchmal bove, manchmal unge“ den besinnlichen Nachmittag ab. Alles in Allem war dieser Nachmittag ein gelungener Auftakt, um uns in die besinnliche und zum Nachdenken bringende Adventszeit zu entlassen.

Wir danken nochmals allen Beteiligten für den wunderschönen Nachmittag und verbleiben mit einem dreimol vun Hätze.... KÖLLE ALAAF....

Die Gaby und Regina (Passagierinnen) und Michael Weber (Crew)





Wir haben das Zeug für Geniesser

Familienunternehmen seit 1955 * Neußer Straße / Derfflingerstraße 2 * 50737 Köln-Weidenpesch
Telefon: 0221 741592 * FAX: 0221 747215 * Email : info@feinkost-ortsiefer.de

Markus Johannes

www.rollendes-R.de
mail@rollendes-R.de
Tel.: 0171 / 47 27 662



**Agentur für
markante Kommunikation**

Ihr Partner für:

Werbung
Webdesign
Presse
Events
Schulungen

IMPRESSUM

Herausgeber: StattGarde Colonia Ahoj e.V.
Burgmauer 14
50667 Köln
www.StattGarde.de

Verantwortlicher Redakteur: Jens Weinitschke
Redaktion/Layout: Markus Johannes

Dank an Markus Bonnie, von dem die meisten der hier abgedruckten Bilder stammen.

Weihnachtsfeier 2009



Chronik

der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

März 2003

Zwölf Gründungsmitglieder fanden sich am 31.03.2003 im damaligen Stammlokal Bürzel ein und gründeten unter dem Kapitän/Präsidenten Carsten Schweer die StattGarde.

Session 2003/2004

Sessions-Motto 2003 / 2004: „Auf kölsche Art zur Jungfernfahrt“

Aktive Mitglieder: 22 Fördermitglieder: 28

Antrag und Aufnahme im Bund Deutscher Karneval (BDK).

Einführung des Kostümballs „Jeck op Deck“

1. Klasse Passagier der StattGarde Colonia Ahoj 2004:

Marie-Luise Nikuta

Session 2004/2005

Sessions-Motto 2004 / 2005

„Colonia Ahoj - Jeck eingestellt reisen wir nun um die Welt...“

Aktive Mitglieder : 42 Fördermitglieder: 40

Ernennung des ersten Mariechen der StattGarde:

Gaby Hönneknövel

Einführung des Vereinsordens und der Hut-Schärpen

Die StattGarde hat eine „eigene“ Tribüne am Rosenmontagszug

1. Klasse Passagier der StattGarde Colonia Ahoj 2005:

Renate Fuchs - Die Callas von Köln

Session 2005/2006

Sessions-Motto 2005 / 2006

„Nach rauer See und langer Reise, jetzt fiere mer op kölsche Weise“

Aktive Mitglieder : 45 Fördermitglieder: 57

Die StattGarde hat ihren ersten Mottopin

Die StattGarde bekommt von Marie-Luise Nikuta ein Vereinslied

Platz 4 des Shanty-Chors bei der „Närrischen Hitparade“ im

WDR-Fernsehen (07.02.2006) mit unserem Vereinslied

1. Klasse Passagiere der StattGarde Colonia Ahoj 2006:

Heinz und Olaf (Die Kutschallas)

Ottmar und Sascha Jablonski (Schiffstechniker der SCA)



StattGarde

**Session
2006/2007**

Sessions-Motto 2006 / 2007: „Mir all sin Kölle, hier an Bord!“

Aktive Mitglieder : 52 Fördermitglieder: 75

Die erste Gala Karnevalssitzung „Capitan´s Dinner“ wird im Alten Wartesaal durchgeführt (18.11.2006).

Antrag zur Aufnahme ins Festkomitee Kölner Karneval

Unsere Bürgen:

Karnevalsgesellschaft Blomekörfge 1867 e.V. und

Kölner Karnevalsverein „UNGER UNS“ von 1948 e.V.

Präsidenten- / Kapitänswechsel:

Der neue Präsident heißt André Schulze Isfort

1. Klasse Passagiere der StattGarde Colonia Ahoj 2007:

Gerda Süske (Literatin der KG Blomekörfge)

Michael Deisen (Gründungs- und ehemaliges Vorstandsmitglied)

**Session
2007/2008**

Sessions-Motto 2007 / 2008: „It´s Showtime! Raderdoll auf See“

Aktive Mitglieder : 68 Fördermitglieder: 96

1. Klasse Passagier der StattGarde Colonia Ahoj 2008:

Carsten Schweer (Gründungspräsident der SCA)

Gründung eines Shanty-Chors und erfolgreiche Teilnahme bei der „Närrischen Hitparade“ im WDR

Februar 2008

Aufnahme als Förderndes Mitglied im Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

**Session
2008/2009**

Sessions-Motto 2008 / 2009

„Frischer Wind und Tradition - unser Kompass der Session“

Aktive Mitglieder : 86 Fördermitglieder: 118

Auftritt bei der Prinzenproklamation im Gürzenich

1. Klasse Passagier der StattGarde Colonia Ahoj 2009:

Bernd Höft (Vorstandsmitglied im Festkomitee des Kölner Karnevals)

Erstmalig geht die Standarte der StattGarde mit im Rosenmontagszug

**Session
2009/2010**

Sessions-Motto 2009 / 2010: „Unter Volldampf jebützt“

Aktive Mitglieder : 112 Fördermitglieder: 168

Gründung eines eigenen Musikzuges



Passagierticket

zur Aufnahme in die StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die StattGarde Colonia Ahoj e.V. als „Passagier“ (Fördermitglied) und erkenne die mir inhaltlich bekannte Satzung sowie die Geschäftsordnung des Vereins mit den materiellen und ideellen Rechten und Pflichten (insbesondere einmalige Aufnahmegebühr von 25 € und Beitragspflicht von 5 € monatlich) an. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Übersendung eines (Porträt-)Lichtbildes von mir per E-Mail an die Reederei.

Name, Vorname: _____

Straße Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon (privat oder dienstlich): _____

Telefax (privat oder dienstlich): _____

Mobiltelefon: _____

Email: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Annahme durch den Vorstand:

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Unterschrift

Zu senden an:
StattGarde Colonia Ahoj e.V.
Burgmauer 14
50667 Köln
www.StattGarde.de



pullman
HOTELS AND RESORTS

COLOGNE



...wo die Jecken
zu Hus sin!

Für Ihr Captains Dinner unser Angebot:

**Superior-Zimmer, incl. Frühstück und
Eintrittskarte(n)* Captains-Dinner**

(13.11.2010)

Einzelzimmer

€ 155,55 für 1 Übernachtung

€ 255,55 für 2 Übernachtungen

Doppelzimmer

€ 177,77 für 1 Übernachtung

€ 277,77 für 2 Übernachtungen

Buchungscode: **CapDi** (Nicht online buchbar)

Dieses Angebot bezieht sich auf den Zeitraum
12.-14.11.2010 und ist bis 4 Wochen vor der
Veranstaltung buchbar. Es ist auf Anfrage und
nach Verfügbarkeit gültig.

*mittlere Kategorie

**PULLMAN
COLOGNE**

Helenenstrasse 14
50667 Köln - Deutschland
T. +49 (221)275 2200
F. +49 (221)275 2406
h5366-re@accor.com
www.pullmanhotels.com
www.accorhotels.com



Captain's Dinner

*GALA-Karneval
der*



*Die einzigartige Mischung aus Karneval,
Sitzung und Party mit 'PEP' und Stil.*

*Inklusive Welcome-Prosecco, Dinner-Snacks,
4 Stunden Karneval- und Showprogramm
sowie After-Show-Party*

13.11.2010

34€ - 48€^{+1€ VVK}

zu Gast im

pullman
HOTELS AND RESORTS

COLOGNE

www.StaffGarde.de